

Dietzenbach, 29.01.2019

Anfrage 01 / 2019

Prozessdaten für den Kreis Offenbach für die Jahre 2016, 2017 und 2018.

Um an verschiedenen Diskussionen fach- und sachgerecht teilnehmen zu können, muss die Faktenlage bekannt sein. Vor diesem Hintergrund stellt die AfD-Fraktion folgende Fragen:

1. Wie viele Juristen sind in der Kreisverwaltung beschäftigt? Bitte aufgliedern auf die einzelnen Ämter bzw. Abteilungen.
2. Wie viele Verwaltungsverfahren (inkl. Bußgelder und deren Höhe) wurden von den jeweiligen Ämtern bzw. Abteilungen ausgesprochen bzw. eingeleitet.
3. Wie viele Widerspruchsverfahren haben sich daraus ergeben?
4. Wie viele neu anhängende Gerichtsverfahren haben sich daraus ergeben? Bitte auch die Höhe der Streitwerte – unterster, höchster Wert und Durchschnittswert – mitteilen.
5. Wie viele Gerichtsverfahren / Prozesse laufen zu Zeit noch. Bitte auch Zeitdauer der Verfahren vor den jeweiligen Gerichten (Amtsgericht, Verwaltungsgericht, usw.) mitteilen.
6. Was haben diese Verfahren bis heute gekostet.
7. Wie viele Verfahren wurden von den Gerichten a) niedergeschlagen und b) durch Vergleich beendet sowie drittens durch Urteil.
8. Was ist aus Sicht der Kreisverwaltung erforderlich um die Position des Kreises vor Gericht zu stärken.
9. Was ist aus Sicht der Kreisverwaltung erforderlich um die Gesamtzahl an Verfahren zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Robert Rankl
Kreisfraktionsvorsitzender
Alternative für Deutschland (AfD)



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
AfD-Fraktion
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel

Telefon:
06074/8180-3422

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 153

Datum:
15.02.2019

**Prozessdaten für den Kreis Offenbach für die Jahre 2016, 2017 und 2018
Ihre Anfrage vom 29.01.2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Prozessdaten für den Kreis Offenbach für die Jahre 2016, 2017 und 2018** wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie viele Juristen sind in der Kreisverwaltung beschäftigt? Bitte aufgliedern auf die einzelnen Ämter bzw. Abteilungen.

Antwort 1:

Im Fachdienst Kommunalaufsicht und Recht sind insgesamt 7 Jurist/innen beschäftigt, davon nimmt ein Jurist die Funktion der Fachdienstleitung wahr. Darüber hinaus sind zwar weitere Juristinnen und Juristen mit erstem oder zweitem Staatsexamen beim Kreis beschäftigt; sie wurden jedoch für andere Aufgaben eingestellt. So sind die die Stellen der Fachdienstleitung und der stellvertretenden Fachdienstleitung Gebäudewirtschaft mit einer Juristin bzw. einem Juristen besetzt. Weitere Jurist/innen sind insbesondere in den Fachdiensten Ausländerangelegenheiten, Jugend und Familie sowie SGB XII, Asyl und sonstige soziale Leistungen tätig. Diese haben sich auf ausgeschriebene Teamleitungs- oder Sachbearbeitungsstellen beworben und sind in der EG 9b, maximal in der EG 10 eingruppiert. Sie nehmen keine juristischen Aufgaben wahr.

Frage 2:

Wie viele Verwaltungsverfahren (inkl. Bußgelder und deren Höhe) wurden von den jeweiligen Ämtern bzw. Abteilungen ausgesprochen bzw. eingeleitet?

Frage 3:

Wie viele Widerspruchsverfahren haben sich daraus ergeben?

Antwort 2 und 3:

Jeder Antrag, den eine Bürgerin oder ein Bürger stellt, eröffnet ein Verwaltungsverfahren (z. B. KFZ-Zulassung, Sozialhilfeantrag, Bauantrag). Hinzu kommen auch interne Verfahren, z. B. bei Beamtinnen und Beamten in Personalangelegenheiten. Für eine sachgerechte Beantwortung der Fragen 2 und 3 wäre eine Konkretisierung der Frage, welche Verfahren von Interesse sind, wünschenswert.

Frage 4:

Wie viele neu anhängende Gerichtsverfahren haben sich daraus ergeben? Bitte auch die Höhe der Streitwerte – unterster, höchster Wert und Durchschnittswert – mitteilen.

Antwort 4:

Neu anhängig wurden im Jahre 2016 626 Verfahren, 2017 524 Verfahren und 2018 570 Verfahren. Die Höhe des Streitwerts wird nicht erfasst.

Frage 5:

Wie viele Gerichtsverfahren/Prozesse laufen zu Zeit noch. Bitte auch Zeitdauer der Verfahren vor den jeweiligen Gerichten (Amtsgericht, Verwaltungsgericht, usw.) mitteilen.

Antwort 5:

Aus dem Jahr 2016 sind noch 121 Verfahren anhängig, aus 2017 185 Verfahren und aus 2018 372 Verfahren. Die Verfahrensdauer wird nicht erfasst.

Frage 6:

Was haben diese Verfahren bis heute gekostet?

Antwort 6:

Diese Daten werden nicht erfasst; die Kostenstelle wird auch vom FD 30 nicht bewirtschaftet.

Frage 7:

Wie viele Verfahren wurden von den Gerichten a) niedergeschlagen und b) durch Vergleich beendet sowie drittens durch Urteil.

Antwort 7:

a) 0 Verfahren; b) insgesamt 174 Verfahren; c) insgesamt 630 Verfahren.

Frage 8:

Was ist aus Sicht der Kreisverwaltung erforderlich um die Position des Kreises vor Gericht zu stärken.

Antwort 8:

Die Kreisverwaltung ist mit dem Fachdienst 30 durchaus gut aufgestellt. Weitere Optimierungsmöglichkeiten sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Frage 9:

Was ist aus Sicht der Kreisverwaltung erforderlich um die Gesamtzahl an Verfahren zu reduzieren.

Antwort 9:

Hierauf hat der Kreis keine Einflussmöglichkeiten. Klägerinnen und Kläger entscheiden über die Klageerhebung.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat